

Teilnahmebedingungen

VORAUSSETZUNGEN

Unsere Seminare richten sich an ApothekerInnen, FachhändlerInnen, gewerbliche AnwenderInnen und Fachpersonal aus medizinischen Heil- und Pflegeberufen.

SEMINARANMELDUNG

Die Seminaranmeldung sollte möglichst früh erfolgen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Nur mit der schriftlichen Anmeldung oder Anmeldung über unser online Formular auf www.lavanda-gmbh.at sind Sie verbindlich zum gewünschten Seminar angemeldet. Mit der Anmeldung erkennt die/der TeilnehmerIn die Teilnahme- und Zahlungsbedingungen an.

SEMINARGEBÜHR

Nach ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per Mail und ihr Platz wird reserviert. Sie erhalten dann 2 Wochen vor Beginn des Seminars/Workshops die Rechnung, ebenfalls per Mail. Diese ist bis zum Seminarbeginn zu bezahlen. Bankeinzüge sind leider nicht möglich, bitte überweisen Sie die Beträge selbstständig auf das angegebene Konto. Alle Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

SEMINARSTORNIERUNG UND -UMBUCHUNG

Schriftliche Seminarumbuchungen sind bis 6 Tage vor dem jeweiligen Seminar gegen eine Bearbeitungsgebühr von € 25,- möglich.

Bei wiederholter Umbuchung fällt erneut die genannte Bearbeitungsgebühr an.

Seminarstornierungen werden nur schriftlich angenommen. Sie können, falls die Bezahlung bereits getätigt worden ist, bis 2 Wochen vor Seminarbeginn gegen eine Bearbeitungsgebühr von 20% des Seminarpreises höchstens jedoch € 50,- das Seminar stornieren. Bei Stornierung ab 2 Wochen bis zum 4. Tag vor Seminarbeginn wird eine Stornogebühr von 50 % des Seminarpreises berechnet. Bei einer Stornierung ab 3 Tage vor Seminarbeginn wird die gesamte Seminargebühr fällig. Mit Zustimmung von LAVANDA kann ein Ersatzteilnehmer gestellt werden, hierfür fällt eine Bearbeitungsgebühr von € 25,- an.

Bei Nichterscheinen am Seminartag ist die Zahlung der gesamten Seminargebühr ohne Abzug erforderlich. Nimmt der Teilnehmer nicht die volle Leistung in Anspruch, so besteht für den nicht genutzten Teil kein Rückvergütungsanspruch. Diese Rücktrittsbedingungen gelten auch bei Krankheit.

STORNIERUNG VON AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Weiterbildung nach § 64

Stornierungen werden nur schriftlich angenommen. Sie können bis 4 Wochen vor Beginn des ersten Seminars der Weiterbildung nach §64 gegen eine Stornierungsgebühr von € 250,- erfolgen. Bei der Stornierung ab 4 Wochen vor Beginn des ersten Seminars der Weiterbildung wird eine Stornierungsgebühr von € 500,- des Seminarpreises berechnet.

Mit Zustimmung von LAVANDA kann eine/ein ErsatzteilnehmerIn gestellt werden, hierfür fällt eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- an.

Nimmt die/der TeilnehmerIn nicht die volle Leistung in Anspruch, so besteht für den nicht genutzten Teil kein Rückvergütungsanspruch. Diese Rücktrittsbedingungen gelten auch bei Krankheit.

SEMINARABSAGEN UND -ÄNDERUNGEN

LAVANDA behält sich das Recht vor, Seminare bei zu geringer Teilnehmerzahl bis 14 Tage vor Seminarbeginn abzusagen und ggf. Ersatztermine anzubieten. Bei Ausfall des Seminars durch Krankheit der Seminarleiter, höhere Gewalt oder sonstige unvorhersehbare Ereignisse besteht kein Anspruch auf die Durchführung des Seminars. In allen Fällen wird die Seminargebühr unverzüglich zurückerstattet oder der Teilnehmer kann kostenfrei umbuchen. Ein weitergehender Anspruch auf Ersatz von Reise- und Übernachtungskosten und Verdienstaufschlag besteht in keinem Fall. Termin- und Ortsänderungen oder Dozententausch behalten wir uns in dringenden Fällen vor. Achten Sie daher bitte bei der Buchung eines Hotels auf kurzfristige Stornierungsmöglichkeiten.

SEMINARUNTERLAGEN

Seminarbegleitende Arbeitsmappen bzw. Unterlagen etc. unterliegen dem Urheberrecht und dürfen zu keiner Zeit und unter keinen Umständen fotomechanisch oder elektronisch vervielfältigt werden. Sie sind nur für den persönlichen Gebrauch der SeminarteilnehmerInnen bestimmt und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

HAFTUNG

Der Veranstalter haftet nur für vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden. Unberührt davon bleibt die Haftung für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten und für die Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit. Im Falle einer Verletzung wesentlicher Vertragspflichten wird der Schadensersatzanspruch auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt.

UNWIRKSAME BESTIMMUNGEN

Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen unwirksam sein oder werden, behalten die übrigen Bedingungen gleichwohl Gültigkeit, und die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen bleibt unberührt.